



Die Brunnensaison in Dresden hat begonnen

Auch der Hietzigbrunnen von Georg Wrba am Neuen Rathaus sprudelt nach zwei Jahren Pause wieder



Seit Anfang Mai nimmt die Dresdner Stadtverwaltung schrittweise die Brunnen und Wasserspiele in Betrieb. Die Brunnensaison dauert bis zum 31. Oktober. Nach zweijähriger Pause ist auch der Hietzigbrunnen wieder am Netz. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen: „Ich freue mich, dass wir den Hietzigbrunnen nach dem Ende der Bauarbeiten am Rathaus wieder sprudeln sehen können. Er wurde 1911 anlässlich der Hygiene-Ausstellung errichtet und ist ein Werk des Bildhauers Georg Wrba. Insbesondere an dieser Stelle zwischen Rathaus und Kreuzkirche ist der Brunnen eine willkommene Bereicherung auch für das Stadtklima, da es sich um ein dicht bebautes Gebiet mit wenigen Bäumen handelt.“

Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erläutert die Arbeiten an den Brunnen nach dem Winter: „Bevor die Brunnen mit ihrem Wasserspiel beginnen können, stehen zunächst Reinigungsarbeiten, Reparaturen und das Auswechseln von technischen Geräten, wie zum Beispiel Pumpen und Ventilen, auf dem Programm. Auch die Winterabdeckungen und Einhausungen werden von den Brunnenbecken und Brunnenplastiken entfernt. Diese Arbeiten konnten Passanten bereits im April im Stadtgebiet beobachten.“

Wann genau welcher Brunnen angestellt werden kann, ist nicht immer genau vorauszusagen. Es ist zum Beispiel möglich, dass über die Wintermonate Schäden an Bauteilen und Technik

entstanden, die die Inbetriebnahme verzögern.

■ Besonderheiten 2024

Der Artesische Brunnen auf dem Albertplatz in der Neustadt zeigt sich seit Herbst 2023 wieder mit einem ergiebigen Wasserspiel. Das Wasser läuft zudem über das gesamte Jahr.

Wann der Pustebäumenbrunnen auf dem Albert-Wolf-Platz in Prohlis nach der schweren Havarie 2023 wieder funktionstüchtig ist, lässt sich noch nicht abschätzen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten sprudeln 2024 die Wasserbecken auf dem Altmarkt wieder. Ein Trinkwasserbrunnen wird derzeit auf dem Trachenberger Platz in Pieschen gebaut.

Am östlichen der beiden Kracht-Brunnen auf dem Neustädter Markt haben die umfangreichen Sanierungsarbeiten begonnen. Die Wiederinbetriebnahme ist für 2025 geplant.

Wegen Vandalismusschäden am Brunnen „Der Flugwille des Menschen“ vor dem Studentenwohnheim Güntzstraße in der Johannstadt sowie am Springbrunnen auf der Tannenstraße in der Neustadt verzögert sich deren Saisonbeginn auf unbestimmte Zeit.

■ **Dresden ist eine Stadt der Brunnen**
Dresden zählt mit über 300 Brunnen und Wasserspielen zu den brunnenreichsten Städten Deutschlands. Für 98 dieser Brunnen und Wasserspiele ist die Stadtverwaltung verantwortlich. Wartung,

Hietzigbrunnen. Georg Wrba entwarf den Brunnen, der 1911 anlässlich der Hygiene-Ausstellung errichtet wurde. Foto: Diana Petters

Kontrollen und Reparaturen führen Fachleute des städtischen Regiebetriebes oder beauftragte Fachfirmen aus. Damit die Wasserqualität der Trinkwasserbrunnen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht, untersucht das Labor der SachsenEnergie regelmäßig Wasserproben.

Die Dresdner Stadtverwaltung ist auch für zehn Trinkwasserbrunnen verantwortlich. Diese sind schon seit Ostern 2024 wieder in Betrieb. Sie befinden sich beispielsweise auf dem Postplatz und dem Neumarkt im Stadtzentrum, auf dem Wasaplatz in Strehlen, auf dem Alaunplatz in der Neustadt und seit Sommer 2023 auch im Hermann-Seidel-Park in Striesen.

■ Baden in Brunnen ist gefährlich und verboten

Springbrunnen und Wasserspiele sind keine Bade- und Planschbecken. Dafür sind weder die hygienischen, noch die baulichen Voraussetzungen gegeben. In den Springbrunnen besteht eine große Verletzungsgefahr durch Bauteile, zum Beispiel Überlaufkanten aus Stahl, Düsen und Scheinwerfer. Auch an künstlerisch gestalteten Elementen, wie den Pustebäumen auf der Prager Straße oder am Albert-Wolf-Platz, kann man sich verletzen.

www.dresden.de/brunnen

Einschränkungen

2

Am 18. und 19. Mai finden weitere Konzerte der Band Rammstein auf dem Open-Air-Gelände an der Messe Dresden in der Flutrinne (Ostrapark) statt. Zu beachten sind hierbei die dafür benötigten Sperrungen für den Auto-, Rad- und Fußverkehr.

Ebenfalls am Sonntag, 19. Mai, kommt es im Zusammenhang mit der Dixieland-Parade in Dresden zu mehreren Verkehrseinschränkungen. Dies betrifft vor allem das Terrassenufer und umliegende Straßen.

Sommerblumen

3

Die Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen begannen am 14. Mai mit dem Pflanzen der Sommerblumen an der Bürgerwiese. Alle anderen Flächen erhalten nach Pfingsten ihre Blütenpracht. Bis Anfang Juni 2024 wird dann stadtwweit der Sommerflor blühen.

Museumstag

5

Am Sonntag, 19. Mai, wird der Internationale Museumstag bereits zum 47. Mal gefeiert. In den Museen der Stadt Dresden haben Gäste an diesem Tag freien Eintritt in alle Ausstellungen.

Dresden-Pass

7

Gratis-Kulturgenuss, 50 Prozent-Rabatt aufs Deutschlandticket, gebührenfreie Mietrechtsberatung und kostenfreie Sperrmüllabfuhr – das sind nur einige der vielen Vorteile, die der Dresden-Pass bietet. Das macht sich bei der Inanspruchnahme bemerkbar: Inzwischen verbessert der kommunale Sozialpass die Teilhabe von über 32.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Es wird erklärt, wer den Dresden-Pass bekommt und wie man ihn beantragt. Außerdem werden ausgewählte Leistungen vorgestellt.

Nächstes Amtsblatt

!

Aufgrund des Feiertages, Pfingstmontag, erscheint das nächste Amtsblatt am Freitag, 24. Mai.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat	
Einwohnerfragestunde	9
Wahlinformationen zur Kommunal- und Europawahl	9
Ausschreibungen	
Stellenangebote	10, 11

Stadtforum: Letzter Turmdrehkran abgebaut

Am 13. Mai wurde der höchste Turmdrehkran auf der Baustelle des Stadtforums demontiert. Ein weiterer wichtiger Schritt für die geplante Fertigstellung des Neubaus im Frühjahr 2025.

Seit Baubeginn April 2021 sind zwischenzeitlich vier große Turmdrehkräne im Einsatz gewesen. Der letzte Turmdrehkran mit der Bezeichnung „K3“ hat eine Hakenhöhe von etwa 64 Metern und eine Auslegerlänge von 65 Metern. Er konnte Lasten von bis zu 12 Tonnen tragen. Zum Vergleich: „K1“ war 54 Meter hoch, „K2“ maß 50 Meter und „K4“ genau 40 Meter.

Die Standfläche von „K3“ wird nun für den Bau von Abwasserleitungen freigeräumt. Der Turmdrehkran wurde bis zuletzt für die Einbringung der Ausbaumassen, insbesondere Trockenbau und Hohlraumöden, über den Innenhof genutzt.

Hierfür wird nun ein kleinerer Kran zum Einsatz kommen, der voraussichtlich bis September dieses Jahres benötigt wird.

Bürgermeister Jan Pratzka: „Der Abbau des letzten Turmdrehkrans ist ein bedeutender Meilenstein und signalisiert, die Bauarbeiten treten in die finale Phase. Bald wird das Stadtforum fertiggestellt und ab April 2025 zugänglich sein.“

www.dresden.de/stadtforum



Verkehrseinschränkungen zur Dixieland-Parade

Am Sonntag, 19. Mai, kommt es im Zusammenhang mit der Dixieland-Parade in Dresden zu mehreren Verkehrseinschränkungen.

Das Terrassenufer wird zwischen Steinstraße und Theaterplatz von 16.30 Uhr bis circa 17.30 Uhr gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Außerdem kommt es während der Parade auf der Strecke Terrassenufer – Brühlsche Gasse – Töpferstraße – Neumarkt – An der Frauenkirche – Salzgasse – Tzschirner Platz – Hasenberg zu kurzfristigen Verkehrseinschränkungen.

Blaue Rohre verschwinden aus dem Dresdner Stadtbild

Nach und nach Fertigstellung großer innerstädtischer Bauvorhaben

Die blauen Rohre, die die Dresdner Innenstadt seit vielen Jahren durchziehen, werden ab Mitte Mai bis in den Herbst 2024 nach und nach abgebaut. Das Leitungssystem der Firma Brunnenbau Wilschdorf GmbH diente in dazu, bei den zahlreichen Neubauten in der Innenstadt, wie der Bebauung rund um den Neumarkt und am Postplatz, dem Stadtforum oder zuletzt dem „Quartier Ringstraße“, das Grundwasser in der Bauphase abzusenken und die Baugruben trocken zu halten.

Baubürgermeister Stephan Kühn erläutert: „Für manche Dresdner gehören die Rohre schon zum vertrauten Bild

der Dresdner Innenstadt und mancher Besucher hat schon gerätselt, ob es sich bei den Installationen um Kunst handelt. Die Blauen Rohre haben in Dresden ausgedient. Wenn sie jetzt aus dem Stadtbild verschwinden, entsteht auch wieder mehr Platz auf den Fußwegen.“

Wegen Bauarbeiten, Veranstaltungen und Umleitungen in der Innenstadt lassen sich die für den Abbau teils notwendigen Straßensperrungen nur verteilt über den Sommer einordnen. Die Rückbauarbeiten beginnen an der Wilsdruffer Straße und weiter in Richtung Pirnaischer Platz. Danach folgt

der Rückbau in Richtung Ostra-Allee. Das abgepumpte Wasser fließt über die Rohre zu einem Großteil in die Fernkältezentrale am Kulturpalast. Dort wird es genutzt, um die umliegenden Hotels, Geschäfte und Wohnhäuser zu kühlen. Anschließend wird das Wasser wieder ins Grundwasser eingespeist. Was nicht wieder eingebracht werden kann, wird in die Elbe geleitet. Grundwasserhaltungen bzw. -absenkungen sind beim Bau so lange notwendig, bis die Abdichtungsarbeiten am Bauwerk abgeschlossen sind und die Statik des Gebäudes durch das Grundwasser nicht mehr gefährdet ist.

Neustadt: Louisenstraße wird instandgesetzt

Zwischen Förstereistraße und Rothenburger Straße

Ab Montag, 10. Juni 2024, bis voraussichtlich Freitag, 19. Juli 2024, lässt das Straßen- und Tiefbauamt die Louisenstraße zwischen Förstereistraße und Rothenburger Straße instandsetzen. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit bis zur geplanten Umgestaltung der Louisenstraße aufrecht zu erhalten. Bauleute erneuern den Fahrbahnbelag in einer Stärke von rund zehn Zentimetern. Vorhandene und intakte Substanz der Fahrbahn soll erhalten bleiben.

Die Arbeiten werden in zwei Abschnitten unter halbseitiger Fahrbahnsperrung ausgeführt. Zunächst wird die rechte Seite der Louisenstraße in Richtung Rothenburger Straße saniert. Im Anschluss wechselt das Bau Feld auf die

linke Fahrbahnseite. Je Fahrbahnseite werden die Arbeiten etwa 15 Arbeitstage dauern. Währenddessen sind im Bau Feld befindliche Grundstückszufahrten und Tiefgaragenzufahrten nicht nutzbar. In Fahrtrichtung Rothenburger Straße gibt es eine Einbahnregelung. Die Fußgängerführung durch das Bau Feld wird jederzeit gewährleistet. Radfahrer schieben ihr Fahrrad entlang der Fußgängerführung durch das Bau Feld. Die Behindertenparkplätze auf der Louisenstraße werden ortsnah verlegt. Der Mobilitätspunkt an der Ecke Louisenstraße/Alaunstraße ist während der Bauzeit außer Betrieb. Gastronomen können Tische und Stühle im Außenbereich nur eingeschränkt aufstellen. Hierzu erhalten Betroffene

eine gesonderte Information. Nach der Sanierung ist die Louisenstraße wieder besser für Autofahrer und Radfahrer befahrbar. Anwohner profitieren von der Lärminderung durch den neuen Asphalt. Die Strabag AG Niederlassung Dresden führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 190.000 Euro. Die Bauarbeiten müssen vor Beginn des grundhaften Ausbaus der Katharinenstraße abgeschlossen sein. Ab Mitte August 2024 ersetzt die Stadtverwaltung in dieser Wohnstraße das Pflaster durch Asphalt und erneuert die angrenzenden Parkstreifen und Gehwege sowie die Stadtentwässerung. Zusätzlich werden Fahrradbügel eingeordnet und auf der Südseite elf Bäume gepflanzt.

Verkehrseinschränkungen zu den Rammstein-Konzerten

Straßen und Elbradweg am Konzertgelände am Ostragehege gesperrt

Am 18. und 19. Mai finden weitere Konzerte der Band Rammstein auf dem Open-Air-Gelände an der Messe Dresden in der Flutrinne statt. Bis Sonntag, 19. Mai, um 24 Uhr sind deshalb um das Konzertgelände die Straßen Pieschener Allee, Messering, Schlachthofstraße und Elberadweg für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Darüber hinaus gibt es folgende Einschränkungen,

damit der ÖPNV ungehindert fahren kann.

- Friedrichstraße: Verbot der Einfahrt in die Friedrichstraße aus Richtung Bremer Straße, Verbot des Linksabbiegens aus der Friedrichstraße in die Weißeritzstraße, zusätzliche Haltestellen, Haltverbote
- Marienbrücke: zusätzliche Haltestelle; dafür muss eine Fahrspur aus Richtung Neustadt in Richtung Altstädter Elbseite

auf der Marienbrücke gesperrt werden.

- Waltherstraße: Haltverbote
- Schweriner Straße: zusätzliche Haltestelle
- Maxstraße: Haltverbote
- Bautzner Straße: Haltverbote

Mit Bus und Bahn zum Konzert: www.dvb.de



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

Schulkind in Klasse 6?

Jetzt anmelden zur
Jugendweihe 2026!




Sächsischer Verband für
Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.®

Anmeldung & Reservierung
der Feierstunde durch die
Kontaktperson der Klasse
ab sofort möglich:

Regionalbüro Dresden/Radebeul:
Tel. (0351) 21 98 310,
dresden@jugendweihe-sachsen.de

Erstklassige Feierstunden | 100 Veranstaltungsangebote | Teeny-Discos | Reisen | Camps

Jetzt kommen Sommerblumen in Beete und Kübel

Stadtgärtner sind in vollem Einsatz im Dresdner Stadtgebiet

Die Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen begannen im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in diesem Jahr am 14. Mai mit dem Pflanzen der Sommerblumen an der Bürgerwiese. Alle anderen Flächen erhalten nach Pfingsten ihre Blütenpracht. Bis Anfang Juni 2024 wird dann stadtweit der Sommerflor blühen.

Für die aktuelle Sommerbepflanzung sind 54.885 Pflanzen nötig. Davon kommen 27.765 Stück aus der stadteigenen Gärtnerei an der Bodenbacher Straße. Weitere 10.835 Stück liefert die Firma Choitz aus Schenkendorf, 8.545 Stück die Firma Kaiser Gartenbau aus Weinböhla und 7.740 Stück die Firma Willkomm aus Dresden.

Rund 45 verschiedene Pflanzenarten kommen in die Erde, darunter zum Beispiel 12.570 Begonien, 2.665 Schmuckkörbchen, 2.450 Mittagsgold, 4.270 Fleißige Lieschen, 4.275 Pelargonien, 3.425 Stück Greiskraut, 1.865 Salvien, 6.500 Stück Studentenblumen und 1.600 Fuchsien. Sie werden nach vorbereiteten Pflanzplänen gestalterisch angeordnet.

Eine große Auswahl an Sommerblumen ist insektenfreundlich ausgewählt. Besonders gern werden von Insekten verschiedene Salvien, Schmuckkörbchen, Spinnenblumen, ungefüllte Studenten-



Auf dem Alaunplatz.

Foto: Anne Bergelt-Klenner

blumen und Verbenen umschwärmt und als Nahrungsquelle genutzt. In diesem Sommer rundet auch ein kleiner Teil an Gemüsepflanzen die Optik ab. Mangold

und Co. dienen allerdings ausschließlich dem Schmuck und sind nicht zur Ernte oder zum Verzehr bestimmt.

Die Lieferpflanzen der drei Gartenbaubetriebe kosten die Stadt rund 39.960 Euro. Auch hier sind wie schon bei der Frühlingsbepflanzung gegenüber dem Vorjahr Preissteigerungen zu verzeichnen gewesen, denn die Kosten für Düngemittel, Töpfe, Substrate, Personal, Treibstoff, Strom und Heizung haben sich erhöht.

Die Bepflanzung einiger Gefäße mit Sommerblumen erfolgte bereits in der Stadtgärtnerei Bodenbacher Straße. Die Einsätze werden ab Mitte Mai 2024 an den verschiedenen Kübelstandorten ausgewechselt. Eine Bepflanzung direkt am Ort erhalten hingegen Kübel und Gefäße entlang der Wilsdruffer Straße, der Wallstraße und am Pullman Hotel Prager Straße, später auch an anderen Orten in der Stadt. Zusätzlich bepflanzen die Mitarbeiter des Bauhofes der Ortschaft Schönfeld-Weißig in ihrem Stadtteil 22 Pflanzgefäße.

Ein neues Blumenbeet entsteht um die Schmuckvase auf der Grünanlage Bautzner Straße/Glaxisstraße nahe des Albertplatzes. Hier gehen die Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes mit den Auszubildenden des Berufsstandes gemeinsam ans Werk.

Dresdens Märkte und Feste sollen plastikfrei werden

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen will dazu mehrere Satzungen ändern

Einweggeschirr aus Plastik bei der Speise- und Getränkeausgabe soll auf Dresdens Märkten und Festen bald der Vergangenheit angehören. Dafür hat Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen eine Vorlage erarbeiten lassen, in der aufgezeigt wird, welche städtischen Satzungen geändert werden müssen, damit demnächst so viel Einweggeschirr wie möglich vermieden werden kann. Das soll auch Klarheit für die Vielzahl der Händler und Veranstalter schaffen. Ob die Satzungsänderungen umgesetzt werden, entscheidet der Stadtrat.

Jähnigen: „Jede Säule, die dazu beiträgt, dass Dresden seine Stadtsauberkeit verbessert und seine Klimaschutzziele

erreicht, ist sinnvoll. Abfallvermeidende Maßnahmen leisten darüber hinaus einen besonderen Beitrag, da oftmals bereits intensive Herstellungsprozesse vermieden werden können.“ Folgende Satzungen sollen dazu geändert werden:

- Abfallwirtschaftssatzung
- Sondernutzungssatzung
- Sondernutzungssatzung Parkplatz Pieschener Allee
- Grünanlagensatzung
- Wochenmarktsatzung
- Jahr- und Spezialmarktsatzung
- Stadtfestsatzung.

Im Dezember 2019 hatte der Dresdner Stadtrat den Antrag „Dresdens Märkte und

Feste plastikfrei“ (A0565/19) beschlossen. Aufgrund der über zwei Jahre andauernden Corona-Pandemie gab es kaum Großveranstaltungen auf städtischen Flächen.

Darüber hinaus haben sich seit 2019 die rechtlichen Rahmenbedingungen stark geändert: Im gleichen Jahr verabschiedete die Europäische Union die Einwegkunststoff-Richtlinie, im Juli 2021 trat die deutsche Einwegkunststoffverbotsverordnung (EWKVerbotsV) in Kraft, seit 2022 sind Plastiktüten mit Wandstärken von 15-50 µm verboten und seit 2023 gilt die Mehrwegangebotspflicht. Ab 2025 können Kommunen Gelder aus dem Einwegkunststofffonds beantragen.

Naturnahe Umgestaltung des Schönborner Dorfbaches

In einem zweiten Bauabschnitt bis September 2024 Fertigstellung vorgesehen

In Dresden-Schönborn haben die Arbeiten des zweiten Bauabschnitts zur Offenlegung und naturnahen Gestaltung des Schönborner Dorfbaches begonnen. Fachleute erneuern im Auftrag der Stadt an der Querung Liegauer Straße die Gewässerverrohrung und führen Kanalbauarbeiten durch. Harald Kroll-Reeber, Sachgebietsleiter Gewässerpflege im Umweltamt, erklärt dazu genauer: „Jetzt wird die bisherige Verrohrung des Schönborner Dorfbaches von der Blumenstraße bis zum Übergang in das offene Gewässerbett Am Hofgut durch einen neuen Kanal instandgesetzt. Die Zu- und Einläufe der umliegenden Kanäle und Entwässerungs-

leitungen erhalten Anpassungen, so dass die Entwässerungsleistung verbessert wird.“ Im September 2024 sollen die Arbeiten für die gesamte Hochwasserschutzmaßnahme abgeschlossen sein.

Durch die Kanalbauarbeiten ist es notwendig, die betroffenen Ausbaubereiche Blumenstraße und Am Hofgut für den Verkehr zu sperren. Während der Sommerferien – vom 20. Juni bis zum 2. August 2024 – wird die Liegauer Straße voll gesperrt sein.

Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung führte das Büro CIC Dresden durch. Die Arbeiten vor Ort erledigt die Firma FUXXBau GmbH Klipphausen.

Die Kosten des zweiten Bauabschnitts liegen bei 347.000 Euro.

Im ersten Bauabschnitt von November 2023 bis März 2024 wurden an einem fast 800 Meter langen Bachabschnitt vom Unteren Teich an der Langebrücker Straße bis zum Oberen Teich an der Seifersdorfer Straße Gewässerbauarbeiten durchgeführt. Die den Bachlauf einengenden Mauern und Befestigungen wurden zurückgebaut und verrohrte Abschnitte freigelegt. Die Kosten dafür betragen 820.000 Euro. Insgesamt bekommt der Schönborner Dorfbach wieder Raum für Hochwasser- und Starkregenabflüsse und für seine ökologischen Funktionen.

So erkennt man Eichenprozessionsspinner

Im Frühjahr erwacht die Natur zu neuem Leben. Neben allerlei Blüten und neuem Grün gehört dazu auch die Entwicklung von Faltern in verschiedenen Raupenstadien. Manche davon haben es in sich, zum Beispiel die Raupen des Eichenprozessionsspinners. Deren Gifthaare sind auch für Menschen gefährlich.

Woran erkennt man, ob es die gefährlichen Raupen des Eichenprozessionsspinners sind?

■ Die Raupen befinden sich auf Eichen. Die Raupen sind tagsüber inaktiv und haben sich eingesponnen.

■ Sie bewegen sich in der Dämmerung und nachts wie aufgereiht zur Baumkrone, um zu fressen.

■ Sie haben lange Brennhaare. Aber nicht jede Raupe ist ein Eichenprozessionsspinner. Zeitgleich treten zum Beispiel Gespinnstmotten auf, die für den Menschen völlig ungefährlich sind. Diese spinnen ihre Futterpflanzen, unter anderem Weißdorn und Pfaffenhütchen, komplett ein. Deshalb werden sie häufig für den Eichenprozessionsspinner gehalten.

Eine Melde- oder Bekämpfungspflicht für Eigentümer der Gehölze, die vom Eichenprozessionsspinner befallen sind, gibt es grundsätzlich nicht. Bei besonderer Gefährdung durch niedrige Nester an Wegen, auf Spielplätzen oder anderen stark frequentierten Plätzen ist eine Entfernung durch Fachpersonal jedoch zu empfehlen. Die Beauftragung dafür kann nur durch den Eigentümer des jeweiligen Grundstückes erfolgen. Für die Wälder im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden überwacht die Forstbehörde im Rahmen eines sachsenweiten Monitorings die Vorkommen der Falter.

www.dresden.de/eichenprozessionsspinner



Grünes Klassenzimmer für die Oberschule Weißig

Passend zur beginnenden warmen Jahreszeit wurde das Grüne Klassenzimmer auf dem Schulhof der Oberschule Weißig fertig. Dazu gehören eine feste Möblierung und ein Sonnenschutz sowie der Neubau des Gerätehauses. Das Grüne Klassenzimmer bietet den Schülern nicht nur einen inspirierenden Lernraum im Freien, sondern soll Bewusstsein für Umwelt und Natur bilden. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf 174.000 Euro.

Urnenhain Tolkewitz: Ornithologischer Rundgang

Die Ornithologen Bernd Zimmermann und Waldemar Gleinich von der Fachgruppe Ornithologie Dresden im Naturschutzbund Deutschland geben am Mittwoch, 22. Mai, bei einem Rundgang über den Urnenhain Tolkewitz einen Überblick, welche Vogelarten dort vorkommen. Dabei erläutern sie anschaulich deren Merkmale, Rufe, Gesänge und Lebensweisen.

Treffpunkt: 17 Uhr am Haupteingang des Urnenhains Tolkewitz, Wehlener Straße 15. Der Eintritt ist frei.

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ **zum 90. Geburtstag am 18. Mai**
Erika Holfert, Klotzsche
Manfred Brandenburg, Blasewitz

■ **am 19. Mai**
Inge Nitzsche, Blasewitz
Annelies Hänel, Blasewitz

■ **am 20. Mai**
Dr. Manfred Schaub, Prohlis
Helga Emmrich, Blasewitz
Werner Roitsch, Prohlis
Gisela Oehl, Prohlis

■ **am 22. Mai**
Eva Herrig, Altstadt
Dr. Wolfgang Marschner, Blasewitz
Helga Winkler, Blasewitz
Christa Kliemt, Blasewitz
Waltraud Görner, Plauen

■ **am 23. Mai**
Ingeborg Preuß, Blasewitz

■ **am 24. Mai**
Lisa Schmidt, Pieschen
Ingeburg Schumann, Cotta
Karl Köhler, Blasewitz

■ **zum 65. Hochzeitstag**
Eiserne Hochzeit
■ **am 23. Mai**
Lothar und Christine Baumgart,
Altstadt

■ **zum 50. Hochzeitstag**
Goldene Hochzeit
■ **am 18. Mai**
Lothar und Marion Focke, Neustadt

Neuroonkologisches Zentrum im Klinikum zertifiziert

Das Städtische Klinikum Dresden, Standort Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, ist um ein zertifiziertes Zentrum reicher: das neuroonkologische Zentrum. Deutschlandweit gibt es 58 dieser Zentren und nur 20 Zentren an nichtuniversitären Häusern.

Prof. Dr. Florian Stockhammer, Leiter des Zentrums und Chefarzt der Neurochirurgie: „Wir sind stolz auf das, was wir in den letzten Jahren neuroonkologisch geleistet und wie wir uns entwickelt haben. Mit dem Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft geben wir unseren Patienten eine Orientierung über unsere Qualifikationen und Qualität.“

Die Neuroonkologie beschäftigt sich mit der Diagnose und Behandlung von Hirntumoren, die entweder direkt aus dem im Gehirn angesiedelten Zellen hervorgehen oder als Absiedlungen von anderen Tumoren des Körpers dort als Metastasen auftreten. Die sogenannten hirneigenen Tumoren sind neben den Schlaganfällen die häufigste Todesursache bei einer neurologischen Erkrankung. Umso wichtiger ist das Erkennen und Differenzieren der einzelnen Arten von Hirntumoren, um die bestmögliche Behandlung durchzuführen.

www.klinikum-dresden.de

175 Jahre Städtisches Klinikum Dresden

City-Light-Plakate werben seit 14. Mai im gesamten Dresdner Stadtgebiet zum Jubiläum

Das Städtische Klinikum Dresden feiert in diesem Jahr sein 175-jähriges Bestehen, was eine beeindruckende Geschichte der Gesundheitsversorgung für die Bürger Dresdens und der umliegenden Region markiert. Bereits 1831 plante die Stadt Dresden einen Krankenhausneubau. Um diesen verwirklichen zu können, erfolgten 1845 der Erwerb und der Umbau des ehemaligen Palais des Grafen Marcolini. Die Gründung des Dresdner Stadtkrankenhauses am 27. November 1849, in den renovierten Räumen des umgebauten Marcolini-Palais, war dann ein Meilenstein auf dem Weg zu moderner Medizin, geprägt von wissenschaftlichem Fortschritt und moderner Ausstattung.

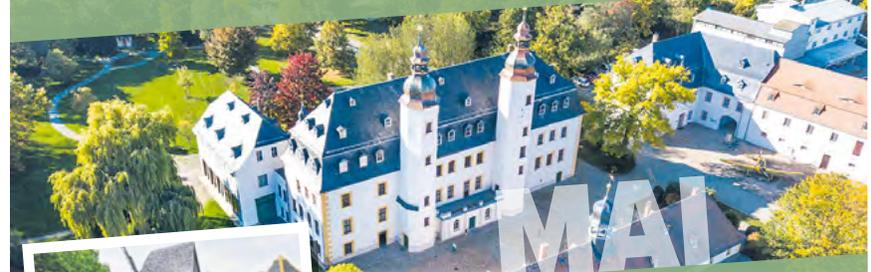
Heute umfasst das Städtische Klinikum Dresden vier medizinische Standorte mit insgesamt 1.455 stationären und 105 tagesklinischen Betten, 45 Kliniken und Instituten sowie zahlreichen zertifizierten Zentren. Es beherbergt zudem eine der größten Medizinischen Berufsfachschulen Sachsens. Von der Friedrichstadt bis zum Weißen Hirsch ist das Klinikum zu einem unverzichtbaren Eckpfeiler der Gesundheitsversorgung in Dresden und für die Region geworden.

Mit dem Blick in die Zukunft präsentiert das Klinikum das Zukunftskonzept 2035, das sicherstellt, dass alle Standorte langfristig ein attraktives und den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasstes Leistungsspektrum bieten können. Dies unterstreicht die Attraktivität des Klinikums als Arbeits- und Ausbildungsstandort im Herzen der Stadt.

Informationen und eine chronologische Übersicht der wichtigsten Ereignisse von 1849 bis heute stehen unter:

www.klinikum-dresden.de/175

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain



PFINGSTSONNTAG, 19. MAI, 14 Uhr
„Gutsbesitz für Kammerrat und Amtshauptmann“

Sonntagsführung zur Rittergutgeschichte

PFINGSTMONTAG, 20. MAI von 10–17 Uhr
„Von Müllern, Korn und Mehl“

Deutscher Mühlentag mit Sonderführungen in der Bockwindmühle und dem Müllerhaus. Museumspädagogische Aktivitäten rund um Getreide und Mühlenwesen. Mühlsteinschärfen durch den Steinmetzbetrieb Hofmann. 11.30 Uhr und 14.30 Uhr Sonderführungen in der ehemaligen LPG-Schrotmühle. Von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Konzert der Schnaudertaler Musikanten. Zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr Schulstunden in der Alten Dorfschule. 16.30 Uhr Konzert in der Schlosskirche. Für Speis und Trank ist gesorgt.

SONNTAG, 26. MAI von 10–17 Uhr
Jubiläumstreffen – 30. Traktorentreffen

mit Vorführung historischer Zugmaschinen und Landtechnik. Vorführungen im Alten Sägewerk und der Schmiede sowie in der Stellmacherei. Für das Jubiläum halten wir besondere Überraschungen bereit. Die Vollmershainer Schalmeyen umrahmen die Ausstellung des originalen Olsenbande-Automobils.



Deutsches Landwirtschaftsmuseum
Schloss Blankenhain
Freilichtmuseum der ländlichen Kultur, Technik
und Arbeit für Mitteleuropa

Am Schloss 9
08451 Crimmitschau / OT Blankenhain
Telefon: 036608 20999-0
info@deutsches-landwirtschaftsmuseum.de

www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de

Wir kaufen

**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160

www.wm-aw.de

**Wohnmobilcenter
Am Wasserturm**

Die Hilfe in den schweren Stunden des Abschieds!

**Bestattungshaus
Ute Müller**

Inhaber T. Süße
Tel. 0351 / 40 11 363

Hausbesuche zum persönlichen Beratungsgespräch sind jederzeit möglich.
info@bestattungshaus-utemueller.de

Staatsoperette Dresden: Shows und die Krisen der Zeit

Fünf Premieren sind in der Spielzeit 2024/25 zu erleben

„Das Leben ist ein Cabaret“ – unter diesem Motto steht die neue Saison der Staatsoperette Dresden, KraftwerkMitte 1 (nahe Wettiner Platz). Ihre fünf Premieren sind so unterhaltsam wie auch politisch.

■ Premieren

Die neue Saison eröffnet am 30. August 2024 erstmals ein großer Sommernachtsball. Die Ballnacht beginnt mit einer musikalischen Entdeckung und gleichzeitig mit der ersten Premiere der Spielzeit, der Revue-Operette „Du bist ich“ – eine amüsante Verwechslungskomödie mit jazziger, lateinamerikanisch angehauchter Musik des kubanischen Komponisten Moises Simons.

Am 2. November 2024 steht mit Jerome Kerns und Oscar Hammersteins „Show Boat“ (1927) ein Broadway-Klassiker auf dem Spielplan, der sich als erstes Musical überhaupt mit sozialkritischen Fragen auseinandersetzt. Das Besondere an dieser Produktion: Erstmals wird ein Bürgerchor das Ensemble verstärken. Dieser Chor mit in Dresden und Umland lebenden Laiensängern aus acht Ländern im Alter von 16 bis 65 Jahren wurde speziell für „Show Boat“ gecastet.

„Die Bajadere“ ist Emmerich Kálmáns vielleicht ungewöhnlichstes Werk. Vor sinnlicher Klangkulisse, die mit Fernost liebäugelt, begegnen sich zwei Menschen, die mit ihren gesellschaftlichen Rollen hadern und versuchen, zwischen Klischee und Realität, zwischen Schein und Sein, zwischen Idol und Mensch zu unterscheiden. Premiere ist am 1. Februar 2025.

Als vierte Premiere der Spielzeit zeigt die Staatsoperette „Cabaret“, ein Meisterwerk der Musicalgeschichte, das in die turbulente, am Abgrund hangelnde



späte Weimarer Republik schaut und doch nie so nah am Puls der Zeit war wie jetzt. Premiere ist am 17. April 2025.

Zum Abschluss krönt der „Ball im Savoy“ die Saison. Paul Abrahams Operette – mit Musik von Walzer bis Foxtrott, Paso Doble, Tango und Chanson – verschwand trotz des großen Erfolges aufgrund der jüdischen Herkunft Abrahams nur wenige Tage nach der Premiere im Dezember 1932 von den Spielplänen und lebt nun an der Staatsoperette wieder auf. Premiere wird am 21. Juni 2025 sein.

■ Neu im Leitungsteam

Intendantin Kathrin Kondaurow begrüßt zwei Neue im künstlerischen Leitungsteam. Michael Ellis Ingram wird ab

Chefdirigent, Intendantin und Regisseur.

Von links: Michael Ellis Ingram (Chefdirigent ab 2024/25), Intendantin Kathrin Kondaurow, Matthias Reichwald (Leitender Regisseur ab 2024/25). Foto: PR Staatsoperette

2024/25 Chefdirigent und musikalischer Leiter der Staatsoperette. Matthias Reichwald übernimmt mit Beginn der Spielzeit 2024/25 die Position des Leitenden Regisseurs.

■ Preise

Der Normalpreis wird sich ab neuer Spielzeit um sechs Euro erhöhen. In den günstigen Preisgruppen werden die Preise nahezu gleich bleiben. Diese Preise gelten vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses vom 16. Mai 2024.

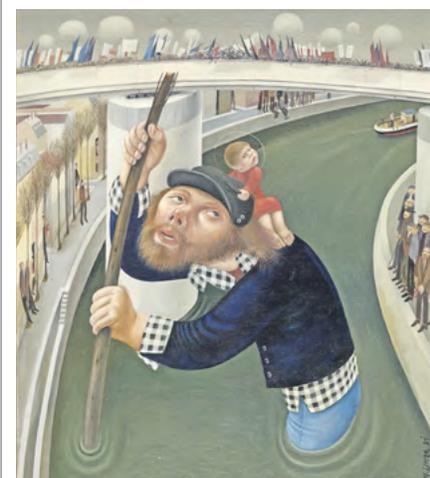
Arbeiten des Künstlers Werner Juza in Städtischer Galerie

Die Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Projektraum Neue Galerie, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), lädt zur Eröffnung der Sonderausstellung „Christophorus und Liebespaar – Werner Juza zum 100. Geburtstag“ am Freitag, 17. Mai, 19 Uhr, ein.

Werner Juza (1924 bis 2022) war seit den 1950er Jahren bildkünstlerisch tätig. Arbeiten für und in Kirchen ermöglichten es ihm, unabhängig von der offiziellen DDR-Kulturpolitik zu agieren. Am 22. März wäre er 100 Jahre alt geworden. Die Städtische Galerie Dresden präsentiert Werke aus einer großzügigen Schenkung seiner Familie. Die Ausstellung ist bis 8. September zu sehen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag,
Feiertage 10 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 19 Uhr



Ausgestellt. Werner Juza: Christophorus oder Das große Wunder an der Elbe, 1981, Foto: Städtische Galerie Dresden, Philipp WL Günther

Freier Eintritt am Internationalen Museumstag

Angebote der Städtischen Museen Dresden

Am Sonntag, 19. Mai, wird der Internationale Museumstag bereits zum 47. Mal gefeiert. Ziel des Aktionstages ist es, auf die Museen in Deutschland und weltweit aufmerksam zu machen und möglichst viele Menschen zum Ausstellungsbesuch sowie zur Nutzung digitaler Angebote einzuladen.

In den Museen der Stadt Dresden haben Gäste am Museumstag freien Eintritt in alle Ausstellungen. In der robotron-Kantine an der Lingnerallee bietet das Kunsthaus Dresden Führungen durch die neue Sonderausstellung Techno Worlds (13 Uhr) sowie zur Geschichte des Gebäudes (15 Uhr) an.

Im Landhaus, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße) können Besucherinnen und Besucher die Ausstellungen des Stadtmuseums und der Städtischen Galerie besichtigen. Von „Blicken zu Taten“ thematisiert das Stadtmuseum das historische Phänomen sogenannter „Völkerschauen“ mit Blick auf die handelnden Menschen und Orte in Dresden. Die Städtische Galerie zeigt Malerei der jüdischen Künstlerin Irena



Rüther-Rabinowicz – beginnend um 1919 bis zu Portraits Dresdner Persönlichkeiten aus den 1950er bis 70er Jahren.

Die Technischen Sammlungen, Jung-hansstraße 1-3, laden Familien ein, interaktive Ausstellungen zu Mathema-

tik, Physik und aktueller Forschung zu besuchen. Im Escape-Room „Katze Q“ können Kinder ab zehn Jahren Rätsel zur Quantenphysik lösen.

www.museen-dresden.de

Weber-Museum: Alma Mahler-Werfel und ihr Leben

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt am Sonntag, 26. Mai, 15 Uhr, zu Lesung und Konzert „Almas Liebestod“ – Alma Mahler-Werfel und ihr Leben ein. Die letzte große „Femme fatale“, Alma Mahler-Werfel, starb 1964 in New York. Ihr Leben glich einem Roman; zahlreiche Liebhaber, Ehegatten und Verehrer waren stets um sie. Am Ende begleitete sie jedoch nur noch ihre langjährige Vertraute Ida Gebauer.

Gespielt von Schauspielerin Steffi Böttger, lässt diese ihr Leben und das Almas an sich vorüberziehen und dabei eine hochintelligente, musikalische und skurrile Frau wieder auferstehen, die zeitlebens von geradezu kuriosestem Größenwahn beseelt war. Begleitet wird die Geschichte mit Kompositionen von Debussy, Richard Wagner und Gustav Mahler, gespielt von Konstanze Hollitzer am Klavier.

Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 13 Euro. Um Anmeldung unter (03 51) 261 82 34 oder per Mail an romy.donath@museen-dresden.de wird gebeten.



Dresden.
Dresden

Miet- rechts- beratung

**Kostenfrei mit
Dresden-Pass!**

[dresden.de/mietrechtsberatung](https://www.dresden.de/mietrechtsberatung)

© Stadt Dresden, 2024. Alle Rechte vorbehalten. Dresden-Pass ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stadt Dresden.

Der Dresden-Pass, ein Sozialpass – viele Möglichkeiten!

Stadt sichert gesellschaftliche Teilhabe für über 32.000 Dresdnerinnen und Dresdner

Gratis-Kulturgenuss, 50 Prozent-Rabatt aufs Deutschlandticket, gebührenfreie Mietrechtsberatung und kostenfreie Sperrmüllabfuhr – das sind nur einige der vielen Vorteile, die der Dresden-Pass bietet. Das macht sich bei der Inanspruchnahme bemerkbar: Inzwischen verbessert der kommunale Sozialpass die Teilhabe von über 32.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Hier ist erklärt, wer den Dresden-Pass bekommt und wie man ihn beantragt. Außerdem werden ausgewählte Leistungen vorgestellt.

Warum gibt es den Dresden-Pass?

Der Sozialpass soll Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen und Vermögen die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in Dresden ermöglichen. Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erklärt: „Der Dresden-Pass ist ein zentraler Baustein für eine inklusive und sozial gerechte Stadt. Seit vielen Jahren ermöglicht er nachhaltig, soziale Hürden zu überwinden, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und individuelle Potenziale zu entfalten.“

Wie wird der Pass genutzt?

Im April 2024 besaßen 32.279 Menschen einen Dresden-Pass. Zum Vergleich: Im April 2023 waren es 27.241 Dresdnerinnen und Dresdner. Das entspricht einem Plus von 18,5 Prozent. „Mit dem Deutschland-Ticket hat der Pass nochmal deutlich an Attraktivität gewonnen“, resümiert Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. Von den 32.279 Einwohnerinnen und Einwohnern mit Dresden-Pass nutzen derzeit 18.419 Menschen das Sozialticket. 14.653 Personen besitzen das Deutschland-Ticket und 3.766 Menschen die Abo-Karte der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) AG.

Wer bekommt den Dresden-Pass?

Den Dresden-Pass können nach aktuellem Recht Menschen mit Hauptwohnsitz in Dresden beantragen. Voraussetzung ist außerdem, dass sie eine dieser Sozialleistungen bekommen:

- Bürgergeld
- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Barbeiträge vom Jugendamt für Kinder und Jugendliche
- Asylbewerberleistung
- Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)

Kinder in Familien mit Bürgergeld oder Sozialhilfe können ebenfalls einen Dresden-Pass bekommen.

Wie beantragt man den Dresden-Pass?

Der Dresden-Pass kann in allen Bürgerbüros und bequem online auf www.dresden.de/dresden-pass beantragt werden. Eine Online-Assistentin begleitet Schritt für Schritt durch den Antragsprozess. Fragen rund um den Dresden-Pass beantwortet das Sozialamt per E-Mail an dresden-pass@dresden.de oder telefonisch unter 0351-4884848 zu den Sprechzeiten dienstags 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie

donnerstags 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

Welche Leistungen bietet der Dresden-Pass?

Zu den Angeboten und Vergünstigungen des Dresden-Passes gehören unter anderem:

■ Vergünstigungen im Nahverkehr
Mit Dresden-Pass gibt es ermäßigte Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr. Das erleichtert die Mobilität in der Stadt und verbessert den Zugang zu Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Für das Deutschland-Ticket gibt es im Sozialtarif aktuell 50 Prozent Preisnachlass.

■ Kostenlose Mietrechtsberatung
Der Mieterverein Dresden und Umgebung e. V. berät Mieterinnen und Mieter mit Dresden-Pass im Rahmen einer sogenannten Kurzmitgliedschaft kostenfrei.

■ Kulturelle Teilhabe
Mit dem Dresden-Passes haben Bürgerinnen und Bürger Zugang zu einer Vielzahl von kulturellen Einrichtungen, wie Museen und Theatern, sowie an sportlichen Veranstaltungen zu vergünstigten Preisen oder sogar kostenfrei. Dies fördert nicht nur das kulturelle Leben in der Stadt, sondern ermöglicht es ebenfalls allen Bevölkerungsgruppen, den Zugang zu Bildung und Unterhaltung zu bekommen.

Inhaberinnen und Inhaber des Dresden-Passes können entgeltfrei die kommunalen Kultureinrichtungen und deren Veranstaltungen besuchen. Diese Regelung gilt für die Konzerte und Vorstellungen der Dresdner Musikfestspiele, der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast, das Theater Junge Generation (tjg.) und der Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte, das Europäische Zentrum der Künste in Hellerau und das Theaterhaus Rudi im Stadtteil Kaditz. Personen mit Dresden-Pass können ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn Zugang erhalten. Eine Reservierung von Karten ist allerdings nicht möglich. Für gesondert ausgewiesene Veranstaltungen und Sonderformate greift diese Regelung nicht. Auch in den zehn städtischen Museen ist der Eintritt frei: Stadtmuseum, Städtische Galerie, Technische Sammlungen, Kunsthaus, Leonhardi-Museum, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Kraszewski-Museum, Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Palitzsch-Museum und Schillerhäuschen. Ausgenommen hiervon sind externe Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Museen.

■ Bildungs- und Freizeitangebote
Der Dresden-Pass unterstützt gleichfalls den Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Von Sprachkursen über Sportvereine bis hin zu Ferienprogrammen bietet der Pass zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung und Freizeitgestaltung.

■ Sperrmüllabfuhr
Haushalte mit Dresden-Pass können einmal im Jahr 4 Kubikmeter Sperrmüll gebührenfrei abholen und entsorgen lassen. Die Abfuhr wird beim Sozialamt beantragt. Das Sozialamt beauftragt daraufhin das Amt für Stadtgrün und Ab-

fallwirtschaft und übernimmt die Kosten für eine Standardabholung.

Inhaberkreis und Leistungsangebot sollen erweitert werden

Der Stadtrat sich im April dafür ausgesprochen, weitere Berechtigte und Leistungen in die Dresden-Pass-Richtlinie aufzunehmen. Im Jahr 2025 sollen konkret auch Studierende, die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten, und Auszubildende mit Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) den Dresden-Pass erhalten. Außerdem soll der Dresden-Pass im Bürgeramt kostenlose Personal-Dokumente, insbesondere Personalausweis oder Reisepass, ermöglichen. Bis es soweit ist, wird es allerdings noch etwas dauern. Denn zuvor muss erst die Dresden-Pass-Richtlinie angepasst und das notwendige Budget bereitgestellt werden. Darüber entscheidet der Stadtrat voraussichtlich Ende 2024.

Dresden-Pass seit 1993

Der Dresden-Pass ist eine freiwillige und zusätzliche Leistung der Landeshauptstadt Dresden für Einwohnerinnen und Einwohner Dresdens, die Sozialleistungen beziehen. Der Pass berechtigt seit 1993 zum kostengünstigen Besuch von städtischen und ausgewählten staatlichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Dresden. Seitdem wurde der Dresden-Pass bedarfsgerecht in seinen Leistungen angepasst. So kamen 2023 das vergünstigte Deutschland-Ticket, 2022 die gebührenfreie Sperrmüllentsorgung und 2020 die kostenlose Mietrechtsberatung dazu. 2020 wurde ebenfalls die Dresden-Pass-Berechtigung für Haushalte mit Wohngeld sowie Familien mit Kinderzuschlag eingeführt.

www.dresden.de/dresden-pass



Aktionen für den Tag der Nachbarn anmelden

Am Freitag, 31. Mai, feiern europaweit Nachbarinnen und Nachbarn die Gemeinschaft. Was die „Fête des Voisins“ in Frankreich ist, der „Big Lunch“ in Großbritannien, der „Burendag“ in den Niederlanden, der „Dzien Sasiada“ in Polen und der „Evropsky den sousedu“ in Tschechien, das ist der „Tag der Nachbarn“ in Deutschland. Unter dem Motto „Gemeinschaft feiern!“ sind alle Menschen eingeladen, mit ihrer Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte und Netzwerke zu knüpfen oder einfach eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Auch Dresdner Privatpersonen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen können Veranstaltungen unter www.tagdernachbarn.de anmelden. Die Stadtverwaltung fördert Nachbarschaftsarbeit auf vielfältige Weise. Zum Beispiel können Nachbarschaftsinitiativen Zuschüsse von Stadtbezirksämtern und Ortschaften erhalten.

Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann unterstützt den Aktionstag: „Wir alle sind Nachbarinnen und Nachbarn. Die Nachbarschaft verbindet uns und macht uns stark. Aktive Nachbarschaften stärken das Gemeinschaftsgefühl und beugen Vereinsamung vor. Das muss gefeiert werden. Ich freue mich, wenn am Tag der Nachbarn wieder viele Dresdnerinnen und Dresdner zu Mitmachaktionen einladen. Egal ob Nachbarschaftstreffen, Kochabend, Hofkonzert, Pflanzaktion, Spaziergang oder Entdeckertour zu neuen Lieblingsplätzen – auf die Gemeinschaft kommt es an!“

Der Europäische Tag der Nachbarn findet traditionell am letzten Freitag im Mai statt und bringt in 36 Ländern jährlich rund 30 Millionen Menschen zusammen – unabhängig von Herkunft, Alter, Religion oder sozialer Zugehörigkeit. In Deutschland koordiniert die nebenan.de Stiftung den „Tag der Nachbarn“, unterstützt von Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung.

www.dresden.de/nachbarschaft



Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: E075544, H071095, S074890, 22315615, 31188827, 39288408, 71540213, 88409416.

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Historische Torhäuser am Arnhold-Bad werden saniert

Die zwei Torhäuser am Georg-Arnhold-Bad sind eingerüstet. Über die Jahrzehnte hatten sich ihr Zustand verschlechtert. Bereits 2020 sollte eine Sanierung als Vorgriff auf das 100-jährige Jubiläum des Georg-Arnhold-Bades im Jahr 2026 und in Würdigung der Verdienste seiner Stifterfamilie, welche die Stadt Dresden bis heute mit großzügigen Zuwendungen unterstützt, erfolgen. Die Corona-Pandemie verschob die Pläne. Bis zum September wird das westliche Torhaus, welches künftig als Café genutzt werden soll, hergerichtet. Bis zum Jahresende folgt das östliche, damit der dortige Straßen-Eisverkäufer die Sommersaison nutzen kann. Bei den Arbeiten wird der originale, historische Zustand wie zur Eröffnung des Georg-Arnhold-Bades im Mai 1926 wiederhergestellt. Die Details hat die Dresdner Bäder GmbH mit dem städtischen Amt für Kultur und Denkmalpflege abgestimmt.

Die Planung hatte das Dresdner Architektenbüro Harms + Schubert übernommen. Die nicht originalen Vorbauten an den Eingängen sind bereits zurückgebaut und werden durch Außentreppengestaltung ersetzt. Die Fronten an den Nordseiten in den Erdgeschossen werden mit jeweils drei Fenstern und in den alten Größen wiedergestaltet. Von Vorteil ist, dass die Öffnungen und Laibungen in den Wänden zum Teil noch vorhanden sind. Die krönenden Gesimse darüber werden nachmodelliert. Die Fenster und Türen werden zudem den Originalen nachgebaut. Ebenso werden die Sandsteinsockel aufgearbeitet. Die Regenentwässerung wird erneuert und die Schornsteine werden wieder etwas kleiner. Auch der Außenputz wird an beiden Gebäuden entsprechend des damaligen Zustandes teilweise erneuert. Am auffälligsten jedoch werden andere Veränderungen an den Fassaden sein: Ein Farbgutachten hat den Ton von 1926 ermittelt und in diesem hellen Grün werden die Torhäuser wieder gestrichen. Neu sind Glasplatten, die über den Sockeln rundherum angebracht und künftig über die Entstehungsgeschichte des Georg-Arnhold-Bades informieren werden. Die Kosten für die gesamte Maßnahme betragen rund 330.000 Euro.

Die ersten Dresdner Freibäder sind offen

Die Saison startete am 16. Mai mit fünf Bädern – Die anderen Einrichtungen öffnen am 30. Mai

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, die Technik ist in Betrieb genommen und die Teams sind startklar. Die Dresdner Bäder GmbH hat planmäßig die ersten Freibäder am 16. Mai geöffnet: das Georg-Arnhold-Bad, das Kombibad Prohlis sowie das Strandbad Wostra, genauso wie die beiden Badestellen Weixdorf und Weißig.

Die restlichen Freibäder (Naturbad Mockritz, Stauseebad Cossebaude, Freibad Wostra, Waldbad Langebrück, Freibad Cotta sowie Luftbad Dölzchen) folgen am 30. Mai. Die Saison endet am 8. September. Das Georg-Arnhold-Bad, das Kombibad Prohlis, das Strandbad Wostra sowie beide Badestellen haben sogar bis zum 15. September geöffnet. Damit dauert die Saison dieses Jahr länger als im vorigen. Alle Freibäder haben täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet, das Georg-Arnhold-Bad sogar bis 20 Uhr. Dort bietet die Dresdner Bäder GmbH vom 3. Juni bis zum 30. August montags bis freitags von 6 bis 8 Uhr zusätzlich Frühschwimmen im Freien an, ebenso vom 21. Juni bis zum 2. August im Kombibad Prohlis montags, mittwochs und freitags. Die Eintrittspreise werden in dieser Saison nicht erhöht.

Zwar gab es in den Wintermonaten kein größeres Bauvorhaben, dennoch hat das Unternehmen in einzelne Bäder investiert. So wurde im Strandbad Wostra eine neue Terrasse für den Imbiss errichtet. Außerdem wurden dort die Trennwände in den Sanitärbereichen erneuert. Im Stauseebad Cossebaude hat der Sandkasten zum Schutz der Kinder ein Sonnensegel bekommen. Neben der Aufschüttung im Strand in Mockritz erhielt das Naturbad auch eine neue Tischtennisplatte. Zudem wurden dort die Bänke am Grillplatz ersetzt.

Einige Hallenbäder haben seit dem 13. Mai Sommeröffnungszeiten: So ist der Schwimmsportkomplex bis zum 8. September montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr offen sowie montags, dienstags, donnerstags und freitags von 6 bis 9 Uhr zum Frühschwimmen (vom 20. Juni bis zum 2. August 6 bis 10 Uhr). Die Schwimmhalle Bühlau öffnet bis zum 15. September montags bis freitags von



16 bis 19 Uhr, dazu am Wochenende von 13 bis 19 Uhr sowie dienstags und freitags von 6 bis 8 Uhr zum Frühschwimmen. Vom 20. Juni bis zum 4. August hat das Objekt Sommerpause. Das Nordbad und die Schwimmhalle Klotzsche bleiben bis zum 15. September für das Öffentliche Schwimmen geschlossen. Die Halle im Georg-Arnhold-Bad ist bis zum 15. September täglich von 10 bis 20 Uhr offen. Bis zum Start des Frühschwimmens im Freien ist dieses dienstags und freitags von 6 bis 7.30 Uhr überdacht möglich. Im Kombibad Prohlis ist die Halle bis zum 15. September montags bis freitags von 10 bis 22 Uhr offen, samstags von 10 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 19 Uhr. Die Sprunghalle hat am Wochenende auf Frühschwimmen wird drinnen bis zum 19. Juni montags, mittwochs und freitags von 6 bis 8 Uhr angeboten, nach den Sommerferien dann auch donnerstags. Vom 20. Juni bis zum 4. August bleibt die Halle im Kombibad Prohlis

Badespaß. Das Georg-Arnhold-Bad hat schon geöffnet. Foto: Dresdner Bäder GmbH

geschlossen. Im Elbamare werden vom 3. bis zum 16. Juni Revisionsarbeiten durchgeführt, ansonsten hat es wie gewohnt täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Auch die Sauna im Elbamare empfängt während des Sommers wie gewohnt täglich von 10 bis 22 Uhr ihre Besucher. Die Saunen im Georg-Arnhold-Bad, im Schwimmsportkomplex am Freiburger Platz, in der Schwimmhalle Bühlau sowie im Nordbad bleiben dagegen bis zum 26. September geschlossen. Diese Maßnahmen sowie die verkürzten Öffnungszeiten in den Schwimmhallen sind unumgänglich, damit notwendige Wartungsarbeiten durchgeführt werden können und die Freibadsaison personell abgesichert ist.

.....  www.dresdner-baeder.de

Weil sie zu uns gehören Dresdens lebendige Friedhöfe



Urnenhain Tolkewitz

Wehlener Straße 15
01279 Dresden
☎ (0351) 2510055



www.bestattungen-dresden.de

Friedhof Dölzchen

Friedhofsweg 1
01187 Dresden
☎ (0351) 8498958



Nordfriedhof

Kannenhenkelweg 1
01099 Dresden
☎ (0351) 8498958



Heidefriedhof Dresden

Moritzburger Landstraße 299
01129 Dresden
☎ (0351) 8498958



Bestattungsdienst

Wir gestalten
Ihren Weg des Abschieds -
persönlich, einfühlsam
und kompetent.

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
☎ (03 51) 43 93 60-0
(Tag & Nacht)



Einwohnerfragestunde am 13. Juni im Stadtrat

Fragen können schriftlich bis zum 30. Mai beim Oberbürgermeister eingereicht werden

Die nächste Einwohnerfragestunde im Stadtrat findet am Donnerstag, 13. Juni 2024, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, 01067 Dresden, statt. Interessierte haben die Möglichkeit, an der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Dies gilt ebenso für Vertreterinnen und Vertreter von ortsansässigen Bürgerinitiativen.

Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat überhaupt nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten? Die Fragen können bis Donnerstag, 30.

Mai, schriftlich beim Oberbürgermeister per Post an: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeister, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an plenum@dresden.de oder online unter www.dresden.de/einwohnerfragestunde mit Hilfe des Online-Formulars eingereicht werden. Interessierte werden gebeten, ihre Wohnanschrift anzugeben. Damit die Anfrage in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde öffentlich behandelt werden kann, muss im Betreff oder der Überschrift der Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ stehen.

Die Einwohneranfrage sollte direkt zu Belangen der Stadt gestellt werden. Nicht zulässig sind Fragen zu Angelegenheiten, die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln sind, zu persönlichen Einzelfällen, die von derselben Einreicherin oder demselben Einreicher wiederholt gestellt werden und bereits in früheren Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunden beantwortet wurden oder die Wertungen, unsachliche Feststellungen, Beleidigungen oder Meinungsäußerungen enthalten sowie Fragen zu Tagesordnungspunkten derselben Stadtratssitzung. Je Fragesteller kann nur eine Einwohnerinnen- bzw. Einwohneranfrage mit maximal drei Unterfragen eingereicht werden. Mehrere Anfragen zu unterschiedlichen Themen zu stellen, ist nicht möglich.

Der Oberbürgermeister entscheidet nach Absprache mit dem Ältestenrat, ob die Beantwortung der Anfrage in mündlicher Form während der Stadtratssitzung oder schriftlich erfolgt.

Jeder Anfragende erhält einen Ein-

gangsvermerk und wird für die jeweilige Stadtratssitzung eingeladen bzw. über eine schriftliche Beantwortung innerhalb von vier Wochen informiert. Während der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde sollen die Fragestellerin oder der Fragesteller anwesend sein. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, zwei Nachfragen während der Sitzung zu stellen. Zu den Fragen nimmt der Oberbürgermeister oder ein von ihm Beauftragter mündlich Stellung. Eine Aussprache sowie eine Beratung in der Sache finden nicht statt.

Fragesteller, die Fraktionen des Stadtrates und sonstige Mitglieder des Stadtrates erhalten grundsätzlich innerhalb von zwei Wochen nach der Stadtratssitzung die Antwort auf die Frage sowie eventuelle Nachfragen schriftlich.

Rechtliche Grundlagen:

Gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO wird zweimal jährlich durch die Oberbürgermeisterin oder den Oberbürgermeister ein Tagesordnungspunkt „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ auf die Tagesordnung der öffentlichen Stadtratssitzung gesetzt. Innerhalb dieser Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen, Einwohner und ihnen nach § 10 Abs. 3 SächsGemO gleichgestellte Personen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Bürgerinitiativen Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten. Die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde ist auf 60 Minuten begrenzt.

www.dresden.de/einwohnerfragestunde

Informationen zur Kommunal- und Europawahl

Die nächsten Kommunalwahlen finden am Sonntag, den 9. Juni, statt. An diesem Tag werden auch die Abgeordneten des Europaparlaments in Dresden gewählt. Die Kommunalwahlen umfassen in der Landeshauptstadt Dresden: die Stadtratswahl, die Stadtbezirksbeiratswahlen und die Ortschaftsratswahlen.

■ Zugelassene Wahlvorschläge

Die öffentliche Bekanntmachung mit den Bewerberinnen und Bewerbern aller zugelassenen Wahlvorschläge zu den Kommunalwahlen steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 2. Mai 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Die Musterstimmzettel zur Kommunalwahl sind auf www.dresden.de/kommunalwahl abrufbar. Da die Stimmzettel bei den Kommunalwahlen sehr lang und komplex sind, sollten sich alle Wahlberechtigten schon vor der Wahl damit vertraut machen.

■ Wahlbenachrichtigungen

Die Wahlbenachrichtigungen zur Europa- und Kommunalwahl für den 9. Juni werden seit Anfang Mai an die Wahlberechtigten in Dresden versendet. Wahlberechtigt sind alle Deutschen und EU-Bürger, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind und seit über drei Monaten in Dresden wohnen.

Eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung informiert über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament sowie für die Stadtrats-, Stadtbezirksbeirats- und Ortschaftsratswahlen am 9. Juni 2024. Sie steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 14. Mai 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Alle Bürgerinnen und Bürger können vom 20. bis zum 24. Mai (ausgenommen Pfingstmontag, der 20. Mai) im Briefwahlbüro auf der Theaterstraße 13, Einsicht in das Wählerverzeichnis nehmen. Im Wählerverzeichnis sind alle Dresdnerinnen und Dresdner eingetragen, die bei der Europa- und Kommunalwahl wahlberechtigt sind. Wer seine Daten für fehlerhaft oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Mai um 18 Uhr Einspruch einlegen.

■ Bürgertelefon geschaltet

Wer keinen Wahlunterlagen erhalten oder andere Fragen zum Ablauf der Wahl hat, wendet sich an das Bürgertelefon der Wahlbehörde unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 11 20. Das Bürgertelefon ist Montag und Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 und von 13 bis 14 Uhr erreichbar. Ausgenommen sind Feiertage. Am Freitag, 7. Juni 2024, ist das Bürgertelefon von 8 bis 16 Uhr erreichbar.

www.dresden.de/kommunalwahl
www.dresden.de/amtsblatt

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Erste Auswertung des Verkehrsversuchs am Blauen Wunder

Gute Ergebnisse für Rad- und Fußverkehr, kritische Werte für Kfz und ÖPNV

Am 2. Mai gab es im Verkehrsausschuss des Stadtrats eine Expertenanhörung zum Verkehrsversuch am Blauen Wunder und am Schillerplatz. Dazu stellte die Verwaltung eine erste Auswertung des Verkehrsversuchs vor. Demnach profitierten Radfahrer und Fußgänger von der geänderten Verkehrssituation auf dem Blauen Wunder.

Die neuen Radspuren wurden gut angenommen. 89 Prozent der Radfahrer (rund 400 Personen) nutzten zur morgendlichen Stoßzeit den neuen Radweg. In einer Vergleichserhebung vor dem Verkehrsversuch waren es nur 17 Prozent, während 83 Prozent der Radfahrer unerlaubterweise auf dem Fußweg unterwegs waren. Die neuen Radwege auf und am Blauen Wunder führten so zu einer deutlichen Verbesserung der Situation auf dem Fußweg. Insbesondere am Schillerplatz war es vor den Geschäften immer wieder zu brenzligen Situationen zwischen Radfahrern und Fußgängern gekommen. Die Ziele des Verkehrsversuchs wurden bei diesen Kriterien bereits nach kurzer Zeit erreicht.

Neben der Situation auf den Rad- und Fußwegen hatte die Verwaltung während des Verkehrsversuchs die Verzögerungen im ÖPNV und im Kfz-Verkehr

genau im Blick. Ein wichtiges Zielkriterium des Verkehrsversuchs war, dass in der morgendlichen Stoßzeit zwischen 7 und 9 Uhr langfristig die Verzögerung im ÖPNV nicht größer als fünf Minuten sein durfte. Für den Kfz-Verkehr wurde eine Reisezeitverlängerung um weniger als zehn Prozent als Zielwert angegeben. Die Ziele für den ÖPNV und den Kfz-Verkehr wurden in der kurzen Versuchszeit von drei Wochen nicht erreicht, hier lagen die Verzögerungen im Mittel der Spitzenstunde für den ÖPNV bei neun bis elf Minuten, für Kfz-Verkehr bewegen sich die Werte in einer ähnlichen Größenordnung. Im Einzelfall kam es insbesondere an Montagen auch zu deutlich größeren Verspätungen.

Die Verkehrsteilnehmer brauchen einige Zeit, um sich auf eine neue Situation einzustellen. Diese „Einschwingphase“ dauert mehrere Wochen. Ob über den eigentlichen Versuchszeitraum bis Mitte Juni eine Zielerreichung möglich gewesen wäre, lässt sich wegen des vorzeitigen Versuchsendes nicht mehr erfassen. Weitere Auswertungen sind zum jetzigen Stand noch nicht abgeschlossen.

Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn resümiert: „Der Verkehrsversuch hat uns trotz seiner kurzen Dauer gezeigt: Ein

gutes Angebot für den Radverkehr wird angenommen und löst die Konflikte auf dem Fußweg. Die Radstreifen am Schillerplatz haben jedoch für neue Probleme für ÖPNV und Kfz-Verkehr gesorgt. Wir suchen deshalb weiter nach einer Lösung, bei der alle Verkehrsteilnehmer sicher und zügig das Blaue Wunder passieren können.“

Mit dem Verkehrsversuch setzte die Stadtverwaltung drei Beschlüsse des Stadtrats um. Dieser hatte die Verwaltung seit 2001 mehrfach beauftragt, eine sichere Radverkehrsführung über das Blaue Wunder herzustellen. Da das im begrenzten Straßenraum nicht ohne weiteres möglich ist, wurde die Umsetzung seit Montag, 7. April 2024, in einem Verkehrsversuch getestet. Nach drei Wochen Versuchslaufzeit hat die Verwaltung den Verkehrsversuch am Sonntag, 28. April 2024, vorzeitig beendet. Es wurden die Radstreifen auf der Brückentrampe am Schillerplatz entfernt und die Ampel wieder so wie vor dem Verkehrsversuch eingestellt. Die Radfahrstreifen auf der Brücke bleiben zunächst und ihre Auswirkungen werden weiter beobachtet. Vom Körnerplatz kommend müssen Radfahrende sich nun nach der Brücke in die drei Kfz-Spuren einsortieren.

Öffentlich: Beirat für Erinnerungskulturen tagt

Der Beirat für Erinnerungskulturen kommt am Mittwoch, 22. Mai 2024, 15 bis 17 Uhr, zu seiner ersten regulären Sitzung im Kunstfoyer des Kulturraums, Königstraße 15, 1. Etage, zusammen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die öffentliche Beratung im Kulturraums zu verfolgen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Eröffnung
2. Wahl der Beiratssprecherinnen und -sprecher
3. Informationen aus den thematischen Arbeitsgruppen (Altmarkt, Städtisches Konzept Erinnerungskultur, Sowjetisches Ehrenmal)
4. Informationen der Verwaltung zu weiteren Themen (Rosmaringasse, Marwa El-Sherbini)
5. Sonstiges

Die Wahl der Beiratssprecherinnen und -sprecher gemäß §3 der Geschäftsordnung aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder erfolgt für maximal zwei Jahre. Sie vertreten die Belange des Beirats innerhalb sowie außerhalb des Gremiums und leiten in der Regel die Beiratssitzungen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen Altmarkt, Städtisches Konzept Erinnerungskultur und Sowjetisches Ehrenmal präsentieren erste Ergebnisse, um das weitere Vorgehen im Beirat zu besprechen. Weiterhin stehen Themen auf der Tagesordnung, die durch den Stadtrat in den Beirat zur Beschlussempfehlung verwiesen wurden sowie tagesaktuelle Belange.

Annektrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, fasst zusammen: „Die intensive Kooperation aller Mitglieder ist wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung einer fortschrittlichen und vielseitigen Erinnerungskultur in unserer Stadt. Ich freue mich, dass nach dem konstituierenden Prolog im Februar, nun zeitnah erinnerungskulturelle Impulse, Fragen und Konzepte in den politischen Entscheidungsprozess einfließen können.“

www.dresden.de/erinnerungskulturen

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

- Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet

bis 31. Dezember 2026 einen
Sachbearbeiter Telekommunikation-Breitband – Ingenieur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66240406

Bewerbungsfrist: 21. Mai 2024

- Das Jugendamt sucht zum 1. September 2024 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung einen
Sachbearbeiter Entgeltverhandlungen (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 51240501

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2024

- Das Jugendamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung mit der Option der Verlängerung eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe S 8 b
Chiffre: 51240502

Bewerbungsfrist: 28. Mai 2024

- Das Jobcenter Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Integrationsberater Rehabilitanden/schwerbehinderte Menschen (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: JC240501

Bewerbungsfrist: 29. Mai 2024

- Das Jobcenter Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Sachbearbeiter Leistungsgewährung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: JC240502

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2024

- Das Bürgeramt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Sachbearbeiter Bürgerbüro (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8
Chiffre: 33240501

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2024

- Das Bauaufsichtsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zwei

Sachgebietsleiter Bauaufsicht Ingenieur – Hochbau/Architektur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 63240501

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2024

bewerberportal.dresden.de

SAXONITAS®
Bestattungsdienst
Tag & Nacht
0351 / 500 747 07

Der günstige Bestatter in Sachsen.

Eine Marke der Bestattungshaus am Sachsenplatz GmbH

Unterstützung im Alltag

Anerkannter Nachbarschaftshelfer für Pflegebedürftige

So unterstützen wir Sie:

- Hauswirtschaft & Reinigung
- Botengänge
- Erledigung des Einkaufs
- Blumenpflege
- Begleitung bei Spaziergängen
- Wäschepflege

... weitere Leistungen gern nach Abstimmung!

Pflegegrad 1-5 muss vorliegen, damit eine Abrechnung direkt über die Krankenkasse erfolgen kann.

Kontaktieren Sie uns für Ihr persönliches Angebot!

☎ 0351 - 89 741 - 0

✉ info@top-dienstleistungen.de



VERSTÄRKUNG GESUCHT!

TISCHLER, ZIMMERER, HOLZMECHANIKER (m/w/d)

- Unser Team von Spielplatz Kühnert sucht Verstärkung.
- Ab sofort in Vollzeit!
- Falls du gerne in der Produktion und Montage von Holzspielgeräten arbeitest, dann bewirb dich jetzt bei uns mit deinem Lebenslauf.



Spielplatz Kühnert
Zschoner Ring 4
01723 Kesselsdorf

Tel. 035204 278480
info@spielplatz-kuehnert.de
www.spielplatz-kuehnert.de

RÜDIGER
KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE

Brennstoffe Rüdiger GmbH
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

E-Mail: g.ruediger@t-online.de
Telefon 03504 613388

www.ruediger-oil.de

Stellenausschreibung der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine von hoher Lebensqualität und kultureller Vielfalt geprägte Großstadt. In Dresden mit ca. 570.000 Einwohnerinnen und Einwohnern lässt es sich nicht nur hervorragend leben und wohnen, sondern auch arbeiten. Als Arbeitgeber bietet die Landeshauptstadt Dresden ein breites Spektrum unterschiedlicher Einsatzgebiete und persönlicher Entfaltungsmöglichkeiten. Die Aufgaben sind vielseitig, jeden Tag gilt es, an der Gestaltung der Stadt und ihrer zahlreichen bürgerschaftlichen Anliegen mitzuwirken.

Im Zuge einer Neubesetzung suchen wir für die Landeshauptstadt Dresden zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine fachkompetente und engagierte Persönlichkeit (m/w/d) für die

Leitung des Amtes für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Das Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll ist die koordinierende und zentrale Stelle der Landeshauptstadt Dresden für die Information der Öffentlichkeit zu städtischen Themen. Wir informieren Bürgerinnen und Bürger, die Presse sowie sonstige Zielgruppen und nutzen dabei das gesamte Online-, Print- und Veranstaltungsinstrumentarium. Außerdem unterstützen wir den Oberbürgermeister bei Repräsentationsaufgaben.

- **Diese Aufgaben erwarten Sie**
- Sie sind verantwortlich für die operative und strategische Leitung und Weiterentwicklung des Amtes für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll und haben die Organisations- und Budgetverantwortung.
- Ihnen obliegt die strategische Steuerung des Amtes für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll im Hinblick auf die Entwicklung, Festlegung und Fortschreibung der Ziele, Konzepte und Leitlinien für die Leistungserbringung des Amtes.
- Sie planen und führen Pressekonferenzen und Pressetermine durch.
- Sie steuern die Prozesse des Amtes für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll mit Erfahrung und Weitblick. Sie arbeiten regelmäßig an der Weiterentwicklung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, unterstützen die Geschäftsbereiche bei Fachpublikationen und gestalten die digitalen Informationskanäle.
- Sie führen und motivieren Ihre Mitarbeiter, unterstützen sie in der Praxis und fördern sie mit geeigneten Maßnahmen einer modernen Personalentwicklung.
- Sie pflegen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung sowie zu

übergeordneten Stellen, Fachbehörden und kommunalpolitischen Gremien.

- **Was wir Ihnen bieten**
- Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden bietet Ihnen eine Position mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten, bei der Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Erfahrungen einbringen und eigene Ideen verwirklichen können.
- Sie berichten direkt an das Direktorium des Oberbürgermeisters und haben die Möglichkeit, die Landeshauptstadt Dresden zukunftsorientiert zu präsentieren.
- Abgerundet wird das Angebot durch eine attraktive, der Stelle angemessene Vergütung in der Entgeltgruppe 15 TVöD-V und den gängigen Sozialleistungen. Die Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 15 SächsBesG bewertet.
- Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen kommt auch eine Übernahme in das Beamtenverhältnis in Betracht.

- **Das bringen Sie mit**
- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Diplom oder Master) oder alternativ
- über die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsebene (für Beamtinnen und Beamte).
- Bewerbungen von Personen mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen in entsprechenden Tätigkeitsbereichen sind ebenfalls willkommen.
- Als führungserfahrene Persönlichkeit können Sie Berufserfahrungen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und des internationalen Protokolls vorweisen.
- Ihr Denken ist strategisch-analytisch, Ihr Auftreten selbstbewusst und kontaktfreudig, wodurch es Ihnen gelingt, mit internen und externen Partnern konstruktiv zusammen zu arbeiten. Kooperationsfähigkeit, Initiative und Entscheidungsfreude zeichnen Sie aus.
- Es werden Sprachkenntnisse in

Englisch fließend in Wort und Schrift erwartet.

- Sie verfügen ebenso über Erfahrungen in der Organisation und Durchführung politischer Dialogveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Fachpublikum.

Wir wertschätzen Vielfalt und möchten, dass unsere Beschäftigten die Stadtgesellschaft widerspiegeln. Wir begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Wollen Sie gemeinsam mit uns Neues entstehen lassen und die Zukunft gestalten? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 31. Mai 2024 unter der Chiffre DOB240501** mit Ihren vollständigen Unterlagen online über bewerberportal.dresden.de. Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an. Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen das Direktorium im Bereich des Oberbürgermeisters unter der Rufnummer (03 51) 4 88 20 30 (E-Mail: direktorium@dresden.de) oder Frau Börner aus dem Haupt- und Personalamt unter der Rufnummer (03 51) 4 88 20 95 (E-Mail: kboerner@dresden.de) gern persönlich zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigen Sie der Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie den Umgang mit den übersandten Unterlagen finden Sie unter:

www.dresden.de/stellen



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-65631638
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Barbara Knifka, kommissarische
Amtsleiterin (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen und
-sonderveröffentlichungen**
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt



Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



Nasse Keller
Ausblühungen

Schimmel
Feuchte Wände



bausan-trockenlegung.de

036623 / 21730

Frühjahrsaktion
bis 31.05.2024

umweltgut

Holzpellets in deiner Gegend



Jetzt günstig Pellets und Briketts einlagern!

Bequem im Onlineshop bestellen oder im Lager Wilsdruff abholen.

umweltgut.de • 0800 80 70 510